

Gemeinsam die öffentliche Beschaffung nachhaltiger gestalten

Stärkung des fairen Handels in der Metropolregion Nürnberg

Gemeinsam Fair – Metropolregion bewegt

Passend zum Jahresmotto 2018 ‚Metropolregion bewegt‘ setzt sich die Faire Metropolregion dafür ein, dass bei der Anschaffung von Fußbällen in Schulen und Sportvereinen auf faire Produktionsbedingungen gesetzt wird.

Ein Großteil der Fußbälle kommt aktuell aus Pakistan, China, Indien, Thailand und Vietnam. Sie werden oft unter kritischen Herstellungsbedingungen und Missachtung der Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) produziert.



Fair Play – nicht nur auf dem Spielfeld! Damit sich diese Umstände ändern und um ein Zeichen für ein globales Fair Play zu setzen, haben zahlreiche Kommunen in der Metropolregion bereits faire Bälle beschafft. Darunter beispielsweise der faire Nürnberger Land Ball, der faire Franken Ball,

‚Neumarkt spielt fair‘, ‚Fair Made. Fair Pay. Fair Play. aus Cadolzburg‘ sowie der faire Ball aus Amberg-Regen. Repräsentativ für die gesamte Metropolregion wird es ebenfalls einen fairen Metropolregionsball geben.

Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg

Die Metropolregion Nürnberg ist Vorreiter im Engagement für den fairen Handel und hat sich das Ziel gesetzt, diesen im Rahmen einer nachhaltigen kommunalen Beschaffung voranzubringen. Gestärkt werden soll dabei auch Dreiklang fair, bio und regional.

Bei dieser Zielsetzung unterstützt seit Anfang 2018 die Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg* durch Aufarbeiten und Bereitstellen von Erfahrungswerten und guten Beispielen, dem Angebot von Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen sowie der Beratung von Kommunen.

Erste Europäische Fairtrade Metropolregion

Anfang 2017 erhielt die Metropolregion Nürnberg als erste Europäische Metropolregion die Auszeichnung mit dem Fairtrade Siegel. Feierlich verliehen wurde der Titel durch TransFair e.V. in Anwesenheit von rund 80 Landrätinnen und Landräten, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, Repräsentantinnen und Repräsentanten von Schulen, Weltläden und der Wirtschaft.

Die Auszeichnung ist auf das hohe und kontinuierliche Engagement der Fairtrade-Towns zurückzuführen. Diese tauschen sich seit 2014 regelmäßig aus, arbeiten erfolgreich zusammen und konnten einen Beschluss des Rates der Metropolregion erwirken, sich um den Titel zu bewerben. Mittlerweile sind über 40 Kommunen und 50 Schulen sowie 3 Hochschulen mit dem Fairtrade Titel ausgezeichnet.

